**Deutscher Bundestag**
**4. Wahlperiode**

**Drucksache IV/2895**

**Bundesrepublik Deutschland**
**Der Bundeskanzler**
8 — 65304 — 6314/64

Bonn, den 6. Januar 1965

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

# Vierte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Zollkontingente 1965 — Agrarwaren — I. Teil)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 31. Dezember 1964 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 2007 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister des Auswärtigen

**Schröder**

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

# Vierte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Zollkontingente 1965 — Agrarwaren — I. Teil)

Vom 22. Dezember 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben d und f des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 9. September 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 805), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 1514 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1965 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

**Anlage**
(zu § 1)

| Lfd. Nr | Warenbezeichnung | Binnen-Zollsatz % des Wertes | Außen-Zollsatz % des Wertes | | Griechenland-Zollsatz % des Wertes | *Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes | Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes | | Griechenland-Zollsatz % des Wertes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | allgemein | ermäßigt | | | allgemein | ermäßigt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | In der Tarifnr. 08.01 (Datteln usw.) wird folgende Anmerkung 3 angefügt: | | | | | | | | |
| | 3 Bananen des Absatzes B, mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkung B - I), 354 000 t vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1965, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt ............. | — | frei | — | frei | frei | 6 | — | 6 |
| 2 | In der Tarifnr. 08.04 (Weintrauben usw.) wird folgende Anmerkung 3 angefügt: | | | | | | | | |
| | 3. Weintrauben, getrocknet, des Abs. B - II, 2 303 t vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1965, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt ................. | — | — | 1,2 | — | frei | 5,4 | 4,4 | frei |

*) Die in den Spalten 7 bis 10 aufgeführten Zollsätze haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

## Begründung

(zur Anlage zu § 1)

**Zu Nr. 1**

(1) Die Bundesrepublik ist berechtigt, nach den Ziffern 1, 3 und 5 des dem EWG-Vertrag anliegenden „Protokolls über das Zollkontingent für die Einfuhr von Bananen" aus Drittländern für das Kalenderjahr 1965 ein zollfreies Kontingent zu eröffnen.

(2) Die Höhe des Zollkontingents richtet sich nach den Einfuhren im Kalenderjahr 1964. Da die Höhe der Einfuhren im Kalenderjahr 1964 erfahrungsgemäß jedoch erst Anfang Februar 1965 vorliegt, wurde die Menge auf 476 000 t (entsprechend der Einfuhrmenge des Jahres 1963) geschätzt. Die sich auf Grund des vorgenannten Protokolls daraus errechnete Menge ergibt für das Kalenderjahr 1965 354 000 t.

**Zu Nr. 2**

(1) Nach dem Handelsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Kaiserlich Iranischen Regierung vom 14. Oktober 1963 — Beschluß des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 14. Oktober 1963 [1]) ist die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft verpflichtet, jährlich ein nicht diskriminierendes Zollkontingent für Weintrauben, getrocknet, der Tarifnr. 08 04-B-II in Höhe von 15 % der jährlichen Einfuhren aus nicht mit der Gemeinschaft assoziierten dritten Ländern, berechnet auf der Grundlage der letzten verfügbaren Statistiken der Gemeinschaft, zu eröffnen und nach den von der Gemeinschaft festzulegenden Bedingungen auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen. Der nationale Zollsatz ist auf der Grundlage des bis auf 2 % ausgesetzten Zollsatzes des Gemeinsamen Zolltarifs festzusetzen.

(2) Gemäß der Entscheidung des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 14. Oktober 1963 [2]) wird dieses Gemeinschaftskontingent von den Mitgliedstaaten im Verhältnis ihrer jährlichen Einfuhr getrockneter Weintrauben mit Herkunft aus den mit der Gemeinschaft nicht assoziierten dritten Ländern ausgenutzt, und zwar auf der Grundlage der Statistiken, die der Berechnung des Kontingents zugrunde lagen. Nach diesen Unterlagen errechnet sich das Zollkontingent für das Kalenderjahr 1965 auf 2303 t.

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 2554/63

[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 2553/63